Inhaltsverzeichnis

1 Psychologische Diagnostik – Menschenkenntnis oder angewandte Wissenschaft? 1
MAX STELLER

1.1 Qualitätsstandards psychologischer Diagnostik .. 1
1.2 Paradigmenwechsel der Psychodiagnostik: von der Abbildung zur Diskrepanzfeststellung – am Beispiel der testpsychologischen Intelligenzdiagnostik 3
1.3 Glaubwürdigkeit von Zeugen oder Glaubhaftigkeit von Aussagen 6
1.4 Suggestibilität kindlicher Zeugen oder Suggestivität von Aufdeckungsarbeit 8
1.5 Schuld- oder Zurechnungsfähigkeit 10
1.6 Gefährlichkeitsprognose oder probabilistische Verhaltensvorhersage 12
1.7 Therapieeignung oder geeignete Therapie 13
1.8 Schlussbemerkungen 15

2 Qualitätssicherung bei der Schuldfähigkeitsbegutachtung 21
HANS-LUDWIG KRÖBER

2.1 Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit 21
2.2 Wesentliche Marksteine bei der Erörterung der Schuldfähigkeitsfrage 23
2.3 Kritik an Gutachtenmängeln und Antworten darauf 24
2.4 Votum der Arbeitsgruppe beim BGH 25
2.5 Mindestanforderungen für Schuldfähigkeitsgutachten aus juristischer Sicht 26

2.6 Katalog der formellen und inhaltlichen Mindestanforderungen für psychologische und psychiatrische Schuldfähigkeitsgutachten ... 30
2.7 Mindestanforderungen der Schuldfähigkeitsbeurteilung bei Persönlichkeitsstörungen oder sexueller Devianz 32
2.7.1 Begutachtung von Persönlichkeitsstörungen 32
2.7.2 Begutachtung von Sexualstraftätern 35

3 Psychologische Persönlichkeitsdiagnostik: Zur Bedeutung von Persönlichkeitsfragebogen bei der Begutachtung der Schuldfähigkeit 39
HEINZ SCHEURER und PAUL RICHTER

3.1 Vorbemerkungen 39
3.2 Bedeutung von Persönlichkeitseigenschaften für die Erklärung kriminellen Verhaltens 40
3.3 Bedeutung von Persönlichkeitseigenschaften in der Forensik allgemein und bei der Begutachtung der Schuldfähigkeit 42
3.4 Empfehlungen zur Verwendung von Persönlichkeitsfragebogen im Rahmen der Begutachtung der Schuldfähigkeit 44
3.5 Allgemeine Probleme von Persönlichkeitsfragebogen 46
3.6 Spezielle Probleme von Persönlichkeitsfragebogen in forensischen Kontexten 50
3.7 Weitere Methoden der Persönlichkeitsdiagnostik . 52
3.8 Abschließende Bewertung 53

4 Forensische Neuropsychologie – Aufgaben, Anwendungsfelder und Methoden . 61
ECKHARD LITTMANN

4.1 Einführung 61
4.2 Zu Gegenstand und Aufgaben der klinischen und forensischen Neuropsychologie 62
4.2.1 Methodische Probleme 65
4.2.2 Standardisierte oder flexible Testbatterien? 67
4.2.3 Topographische Funktionsanalyse 69
4.2.4 Inhaltliche Funktionsanalyse 72
4.2.5 Neuropsychologische Befundbeurteilung 72
4.2.6 Forensische Befundbeurteilung 78

4.3 Neuropsychologische „Aggravations- und Simulationsdiagnostik“ 82
4.4 Zur Sachverständigenkompetenz bei forensisch-neuropsychologischen Begutachtungen 106

5 Probleme bei der Begutachtung ausländischer Rechtsbrecher 119
HANS-LUDWIG KRÖBER

6 Psychologische Begutachtung zur Kriminalprognose 133
KLAUS-PETER DAHLE

6.1 Vorbemerkungen 133
6.2 Grundlagen und Aufgaben individueller Kriminalprognosen 135
6.2.1 Wissenschaftstheoretische Aspekte 135
6.2.2 Verhaltenswissenschaftliche Implikationen 136
6.2.3 Aufgabenbestimmung 138
6.2.4 Folgerungen 140
6.3 Methoden der Kriminalprognose 140
6.3.1 Prognose als Klassifikationsaufgabe: Statistische Prognosen 142
6.3.2 Prognose als Prophezeiung: Intuitive Prognosen . 146
6.3.3 Prognose als Erklärung: Klinische Prognosen ... 147
Klinische Methoden begrenzter Reichweite 149
Allgemeine klinische Prognosemethoden 151
6.4 Empirische Grundlagen für die prognostische Urteilsbildung 160
6.4.1 Zur Bedeutung und der Einschätzung von Basisraten 160
6.4.2 Forschung zu Verlaufsformen delinquenter Entwicklungen 161
6.4.3 Forschung zu speziellen Einflussgrößen auf Rückfalldelinquenz 163
6.5 Fazit 164